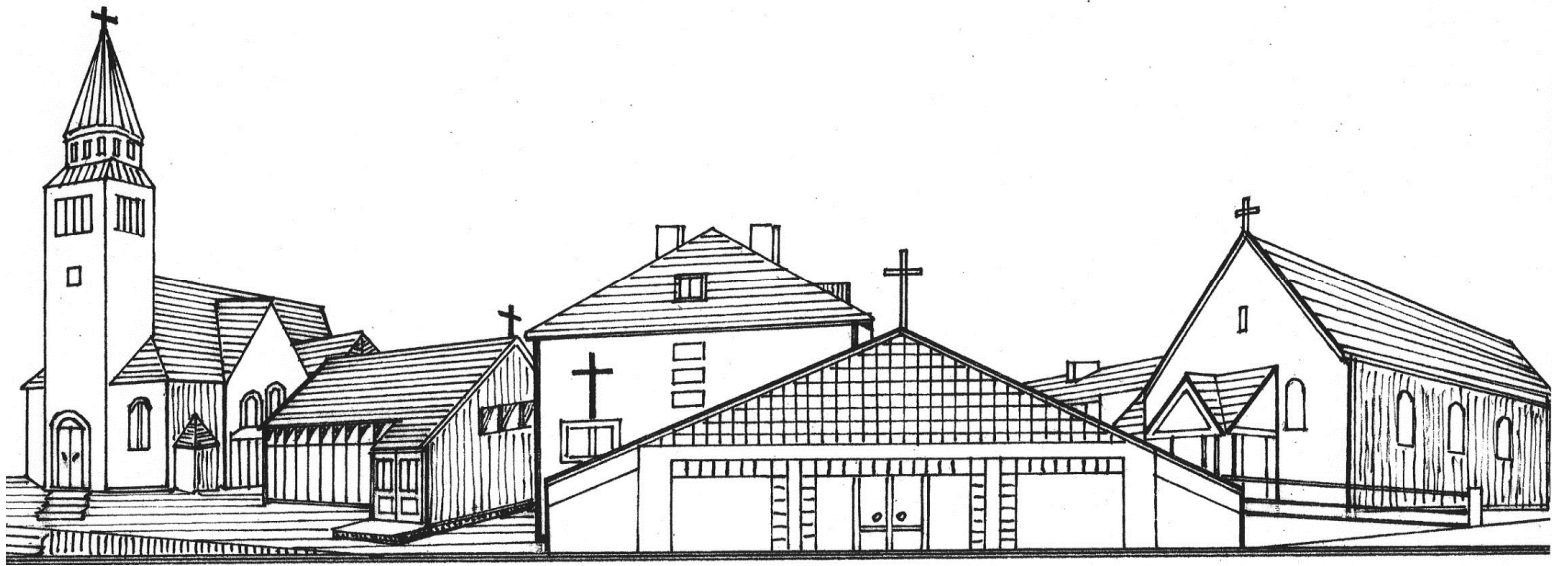


Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Paulus Döbeln

Oktober 2019



„St. Johannes“
Döbeln

„Heilig
Kreuz“
Roßwein

„Don Bosco“
Leisnig

„St. Raphael“
Colditz

„St. Paulus“
Waldheim



GEISTLICHER IMPULS

Bei dem schrecklichen Atombombenabwurf auf Hiroshima am 6. August 1945, bei dem ca. 120 Tausend Menschen das Leben verloren und schätzungsweise 130 Tausend Menschen an den Folgen starben, wurden vier Jesuitenpatres auf unerklärliche Weise vor den grauenhaften Folgen der Atomstrahlung bewahrt. In einem Umkreis von 1,5 km waren sie unter den Hunderttausenden die einzigen Überlebenden. Selbst ihr Pfarrhaus, das nur acht Häuserblocks vom Zentrum der Explosion entfernt war, stand noch, obwohl alle anderen Gebäude ringsherum völlig zerstört waren. Die Jesuiten wurden insgesamt mehr als 200 Mal von verschiedenen Ärzten untersucht. Von der Strahlungskrankheit haben sie keine Spuren gefunden. Im Jahre 1976 hat Hubert Schiffer beim Eucharistischen Kongress in Philadelphia ein Zeugnis über diesen Tag gegeben. Damals lebten noch alle vier Patres: Hugo Lassalle (gestorben im Alter von 92 Jahren), Hubert Schiffer, Wilhelm Kleinsorge und Hubert Cieslik. Bis zu ihrem Tod waren die Jesuiten davon überzeugt, dass sie ein Wunder erlebt hatten. Auf die Frage, wie das möglich sei, hörten die Ärzte und Wissenschaftler immer die gleiche Antwort der Patres: „Als Missionare wollten wir in unserem Leben einfach nur die Botschaft der Gottesmutter von Fatima leben und beteten deshalb jeden Tag den Rosenkranz.“ - Das Rosenkranzgebet war mächtiger als eine Atombombe! - Heute befindet sich im Zentrum der wiederaufgebauten Stadt eine Mariengedenkkirche, in der Tag und Nacht der Rosenkranz gebetet wird.



Die Botschaft von Fatima, wo die Gottesmutter 1917 mehrfach drei Hirtenkindern erschienen war, ist letztlich eine wunderbare Zusammenfassung des Evangeliums. Der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick hat 2017 in der katholischen Wochenzeitung „Tagespost“ einen Beitrag mit dem Titel „Die Botschaft von Fatima ist heute so modern wie vor hundert Jahren“ verfasst: Wir leben – so der Erzbischof – „in einer Zeit, in der es unendlich viele ... Möglichkeiten und Versuchungen der Gottvergessenheit gibt. Durch ... die Informationsflut wird das Gebet, das Verweilen bei Gott, das Lesen und Betrachten des Lebens Jesu noch schwieriger. Wer heute beten will, muss sich die notwendige Zeit, die Ruhe und die Konzentration dafür erkämpfen. Doch dieser Kampf lohnt sich! Wer mit Gott verbunden ist, der bleibt in der Hoffnung und Zuversicht, der bleibt in der Freude und in der Liebe, der wirkt

GEISTLICHER IMPULS

zur Ehre Gottes und zum Heil der Menschen. Die Botschaft von Fatima zeigt, wie wir Christen leben sollen, was der Welt zum Heil und zum Frieden dient und wie alle Menschen in den Himmel kommen können.“

Ja, die Botschaft von Fatima ist vor allem ein Aufruf zur Umkehr (vgl. den Beginn des öffentlichen Auftretens Jesu in den Evangelien, wie auch von Johannes d. Täufer und die Propheten des Alten Testaments). Sie ist ein Aufruf zum Gebet, besonders zum Rosenkranzgebet, insbesondere um den Frieden. Sie ist ebenso eine Mahnung, die Gebote Gottes ernst zu nehmen und im regelmäßigen Empfang der Sakramente Gott die Ehre zu geben und Kraft zu schöpfen. Und letztlich ruft Maria zu Gebet und Opfer auf. „Man soll Gott, unseren Herrn, nicht mehr beleidigen, der schon so sehr beleidigt wurde“, sagte sie am 13. Oktober 1917.

Dass Maria ausgerechnet 1917 in Fatima erschien, ist kein Zufall, war es doch das Jahr der schrecklich Oktoberrevolution in Russland, der Beginn der kommunistischen Schreckensherrschaft. So fordert Maria eben auch die Weihe Rußlands an ihr unbeflecktes Herz durch den Papst und die Bischöfe der Welt, welche dann erst 55 Jahre später durch Johannes Paul II. vollzogen wurde; wenige Monate später wurde Gorbatschow Generalsekretär der KPdSU und führte die damalige Sowjetunion aus der kommunistischen Diktatur heraus...

Es ist relativ unverständlich, dass gerade in der Zeit der ehem. DDR in der Kirche über Fatima nichts verbreitet wurde, da die Erscheinungen doch einen ganz konkreten Bezug zum Unwesen der Kommunistischen Herrschaft hatten...

Vieles Hochinteressantes gäbe es noch zu Fatima zu sagen; sich mehr darüber zu informieren lohnt sich. Es zeigt sich hier, dass Gott auch in unserer Zeitgeschichte sehr wirksame Hilfen anbietet, die uns aber vor allem helfen sollen, unsere Gebetskraft zu erkennen und einzusetzen und sein Evangelium ernst zu nehmen.

Ein Gebet möchte ich uns allen noch ans Herz legen, das den Erscheinungen in Fatima entnommen ist. Am 13. Juli 1917 sagte Maria zu den Hirtenkindern: „Wenn ihr Rosenkranz betet, dann sagt nach jedem Gesätz: **„O mein Jesus, verzeihe uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.“**

Im übrigen ist jeder 13. eines jeden Monats Fatima-Gedenktag, insbesondere der 13. Mai.

Pflegen wir persönlich und in unseren Gemeinden das Rosenkranzgebet. Auch vor keiner Heiligen Messe sollte es fehlen. Es ist ein Gebet, das uns letztlich mit seinen Perlen alle umschließt und mit Maria in Christus vereint.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfr. Andreas Jaster

Die allerseligste Jungfrau gab dem Rosenkranz eine solche Wirkung, dass es kein Problem gibt, das nicht durch das Rosenkranzgebet gelöst werden könnte. (Schwester Lucia von Fatima)

Gebetszeit

Foto: Peter Friebe



**Herr, dein ganzes
schöpferisches
Wirken
erkenne ich
in einem Apfel:
Deine Sorge um
unser Wohlergehen,
deine Freude an
der Schönheit,
deine Liebe
zur Schöpfung,
deine Perfektion
bis ins Detail.
Ich danke dir
und bitte dich:
Schenke mir Einsicht,
Fähigkeit und Willen,
deine Gaben zu ehren und
deine Schöpfung zu bewahren.**

Mit Paulus aufbrechen - Fest der Neugründung in Döbeln

von Mathias Mader



Döbeln, 17.09.2019: Bei strahlendem Spätsommerwetter wurde am Sonntag, 15. September, in Döbeln das Fest der Pfarrei-Neugründung begangen. Aus allen Gemeinden und weiteren kirchlichen Orten wie der Caritas waren viele Gäste gekommen, um in der Kirche und draußen im Festzelt diesen besonderen Tag feierlich zu begehen.

Bischof Timmerevers ging in seiner Predigt mit einem markanten Bild auf die Mühen und Herausforderungen des Zusammenfindens ein, die den Erkundungsprozess vielerorts im Bistum begleiten. Es sei wie mit einem Tischtuch, das die einen mit Nachdruck zu sich hinüberzuziehen versuchten, während die anderen dagegenhielten. In dieser Logik gäbe es nur vermeintliche Sieger und gefühlte Verlierer.

Ziehen am Tischtuch

Dabei gehöre das Tuch in die Tischmitte und es komme vielmehr darauf an, zu fragen: Womit decken wir unseren gemeinsamen Tisch, wovon können und wollen wir leben? Wie wird es auch für andere nahrhaft, zu denen wir als Kirche über den vertrauten Kreis hinaus gesandt sind?

Die Schriftlesungen des Tages riefen neu das Vertrauen ins Bewusstsein, dass Gott Erbarmen hat mit seinem Volk, auch wenn es sich (wie im Buch Exodus auf der Wüstenwanderung) alleingelassen fühlt. Der heilige Paulus habe in dieser liebenden Zuwendung Gottes Kraft und Ermutigung gefunden, das Evangelium weit hinaus zu tragen zu den Menschen.

Im Blick auf Paulus als Patron der neuen Pfarrei lud der Bischof schließlich alle Gläubigen dazu ein, sich an seiner Gestalt auf- und auszurichten, um den Glauben mutig und von der Barmherzigkeit Gottes getragen leben zu können. Eine neu geschaffene Paulusstatue wurde am Ende der Liturgie eigens gesegnet und ist nun im Altarraum der Pfarrkirche zu sehen.



Ökumenischer Wunsch um gutes Fruchtbringen

Ausdrücklich dankte der Bischof allen, die sich für den gemeinsamen Weg mit viel Engagement eingebracht hatten. Als Pastoralteam beauftragt wurden Pfarrer Andreas Jaster und als weiterer Priester Andreas Leuschner.



Die festliche und wunderbar abgestimmte Musik durch Chöre und Schola fand eine ansprechende Fortsetzung während der Grußstunde im Festzelt, die von einem Streichtrio umrahmt und schwungvoll moderiert wurde. Der Oberbürgermeister der Stadt Döbeln würdigte die Bedeutung der katholischen Gemeinde für das öffentliche Leben in Stadt und Umland und dankte für ihr Engagement. Der Leisniger Superintendent überreichte im Namen der anwesenden evangelischen

Kirchenvertreter einen Apfelbaum und deutete ihn mit sehr anregenden Worten. Mit Jeremia 17,8 wünschte er nicht nur dem Baum, sondern der ganzen Pfarrei ein gutes Fruchtbringen im Vertrauen auf die beständigen Wasserquellen Gottes.



Fotos: Reinhard Wenzel

TERMINE

Dienstag, 1. Oktober 2019 Colditz 19:00 Waldheim 8:30	Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau (1897) Chorprobe Heilige Messe in Hartha danach Krankenkommunion in Waldheim
Mittwoch, 2. Oktober 2019 Döbeln 8:45 Colditz 8:30	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit Heilige Messe Morgenandacht
Donnerstag, 3. Oktober 2019 Waldheim 9:00	Tag der Deutschen Einheit ökumenischer Gottesdienst zum Tag der deutschen Einheit in Hartha
Freitag, 4. Oktober 2019 Leisnig 9:00 Waldheim 18:30	Franz von Assisi, Ordensgründer (1226) Heilige Messe Heilige Messe
Samstag, 5. Oktober 2019 Roßwein 16:30 Leisnig 18:00	Heilige Messe (VAM) Heilige Messe (VAM)

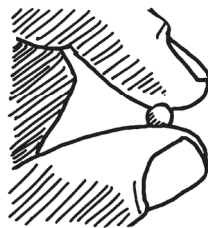
27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. Oktober 2019

27. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr C

1. Lesung:
Habakuk 1,2-3; 2,2-4

2. Lesung:
2. Timotheus 1,6-8.13-14
Evangelium: Lukas 17,5-10



Ulrich Loose

» Die Apostel baten den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurze dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

Sonntag, 6. Oktober 2019 Döbeln 9:30 Colditz 16:30 Waldheim 10:15 Waldheim 8:30	27. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte für die kirchliche Jugendarbeit Heilige Messe Rosenkranzandacht Heilige Messe, danach Männervormittag Heilige Messe
Montag, 7. Oktober 2019	Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
Dienstag, 8. Oktober 2019 Colditz 19:00 Waldheim 8:30	Chorprobe Heilige Messe in Hartha danach Krankenkommunion in Hartha
Mittwoch, 9. Oktober 2019 Döbeln Colditz 8:30	keine Heilige Messe Morgenandacht

TERMINE

Donnerstag, 10. Oktober 2019

Roßwein	9:30	Heilige Messe im Seniorenpflegeheim
Colditz		Krankenkommunion
	18:00	Heilige Messe

Freitag, 11. Oktober 2019

Leisnig	9:00	Heilige Messe
Waldheim	18:30	Heilige Messe

Samstag, 12. Oktober 2019

Roßwein	16:30	Heilige Messe (VAM)
Leisnig	18:00	Heilige Messe (VAM)

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. Oktober 2019

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17

2. Lesung:

2. Timotheus 2,8-13

Evangelium: Lukas 17,11-19



Ulrich Loose

»» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? ««

Sonntag, 13. Oktober 2019

Döbeln 9:30

Colditz 10:15

Waldheim 8:30

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Heilige Messe (Kirchweih) mit Gemeindegottesdienst nach der Messe Vortrag, gemeinsames Mittagessen und eucharistische Rosenkranzandacht

Kinder- und Familiengottesdienst

Heilige Messe, danach Gemeindefrühstück

Montag, 14. Oktober 2019

Leisnig 19:00

Waldheim 19:00

Kallistus I., Papst, Märtyrer (222)

Seelsorgerat des Bereiches Leisnig /Waldheim

Bibelkreis

Dienstag, 15. Oktober 2019

Colditz 19:00

Waldheim 8:30

Theresia von Avila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin (1582)

Chorprobe

Heilige Messe in Hartha

Mittwoch, 16. Oktober 2019

Döbeln 8:45

9:00

Colditz 14:00

Waldheim 8:30

Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien (1243)

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

Heilige Messe

Messe und Seniorennachmittag

Heilige Messe und Seniorenvormittag

Donnerstag, 17. Oktober 2019

Colditz

Ignatius, Bischof von Antiochien, Märtyrer (um 115)

keine Heilige Messe

TERMINE

Freitag, 18. Oktober 2019

Leisnig 14:00

Waldheim 18:30

LUKAS, Evangelist

Heilige Messe und Seniorennachmittag

Heilige Messe

Samstag, 19. Oktober 2019

Roßwein 16:30

Leisnig 18:00

Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer (1775)

Heilige Messe (VAM)

Heilige Messe (VAM)

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. Oktober 2019

**29. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13

2. Lesung:

2. Timotheus 3,14 - 4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8



Ulrich Loose

» Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? «

Sonntag, 20. Oktober 2019

Döbeln 9:30

Colditz 10:15

Waldheim 8:30

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Heilige Messe zum 40jährigen Chorjubiläum

Heilige Messe

Heilige Messe

Montag, 21. Oktober 2019

Colditz 19:00

Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln (um 304)

Bibelkreis

Dienstag, 22. Oktober 2019

Colditz 19:00

Waldheim 8:30

Chorprobe

Heilige Messe

Mittwoch, 23. Oktober 2019

Döbeln 8:45

9:00

Colditz 8:30

Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456)

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

Heilige Messe

Morgenandacht

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Colditz 18:00

Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870)

Heilige Messe

Freitag, 25. Oktober 2019

Döbeln 18:00

–

19:00

Leisnig 9:00

Waldheim 18:30

Gebet um Geistliche Berufe (Eucharistische Anbetung und Komplet)

Heilige Messe

Heilige Messe

TERMINE

Samstag, 26. Oktober 2019

Roßwein	16:30	Heilige Messe (VAM)
Leisnig	18:00	Heilige Messe (VAM)

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. Oktober 2019

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:
Sirach 35,15b-17.20-22a

2. Lesung:
2. Timotheus 4,6-8.16-18

Evangelium: Lukas 18,9-14



Ulrich Loose

» Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden. «

„Getauft und gesandt: die Kirche Christi missionarisch in der Welt“

Um weltweit neues Bewusstsein für das Thema „Mission“ zu schaffen, hat Papst Franziskus für Oktober 2019 einen Außerordentlichen Monat der Weltmission ausgerufen. Mit dem Motto „Getauft und gesandt: die Kirche Christi missionarisch in der Welt“ liegt der Schwerpunkt insbesondere auf der pastoralen und missionarischen Arbeit der Kirche sowie auf der persönlichen Sendung eines jeden Christen.

Sonntag, 27. Oktober 2019

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die Aufgaben von Missio

Ende der Sommerzeit

Döbeln 9:30
16:30

Heilige Messe
Rosenkranzandacht

Colditz 10:15

Heilige Messe, danach Frauenvormittag

Waldheim 8:30

Heilige Messe

Montag, 28. Oktober 2019

SIMON UND JUDAS, Apostel

Dienstag, 29. Oktober 2019

Colditz 19:00

Chorprobe

Waldheim 8:30

Heilige Messe in Hartha

Mittwoch, 30. Oktober 2019

Döbeln 14:00

Heilige Messe, anschließend Seniorennachmittag

Colditz 8:30

Morgenandacht

Donnerstag, 31. Oktober 2019

Wolfgang, Bischof von Regensburg (994)

Reformationstag

Döbeln 18:00

Allerheiligenmesse (VAM)

Freitag, 1. November 2019

ALLERHEILIGEN

Döbeln 18:00

Allerseelenmesse (VAM)

Leisnig 9:00

Heilige Messe

Colditz 17:00

Heilige Messe

Waldheim 18:30

Heilige Messe

Samstag, 2. November 2019

Allerseelen

Roßwein 15:00

Heilige Messe in der Friedhofskapelle,
anschließend Gräbersegnung

TERMINE

Leisnig 14:00 Heilige Messe auf dem Friedhof und Segnung der Gräber

Sonntag, 3. November 2019

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Döbeln 9:30 Heilige Messe

Colditz 10:15 Heilige Messe, nach der Messe Andacht und Gräbersegen

Waldheim 8:30 Heilige Messe

14:00 Andacht und Gräbersegen auf dem Friedhof

VAM = Vorabendmesse an Samstagen oder vor Feiertagen

Jahresplan 2019

Gräbersegnungen in Döbeln:

Döbeln Freitag 1.11. um 16:00 Uhr Krematorium

Sonntag 3.11. um 15:00 Uhr Niederfriedhof

Roßwein Samstag 2.11. um 15:00 Uhr Hl. Messe Friedhofskapelle,
Gräbersegnung

Zschaitz Samstag 2.11. um 14:00 Uhr

Ostrau Samstag 2.11. um 14:45 Uhr

Simselwitz Samstag 2.11. um 15:00 Uhr

Mochau Samstag 2.11. um 15:30 Uhr

Etzdorf Samstag 9.11. um 15:00 Uhr Hl. Messe in der evang. Kirche,
Gräbersegnung

9. November Martinsfeier in Colditz

11. November 17:00 Uhr Martinsfeier in St. Johannes in Döbeln
Martinsfeier in Waldheim

20. November 10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Nikolaikirche in Döbeln

23. November 9:00 – 13:00 Uhr Kindersamstag in Döbeln

1. Dezember geistliche Advents- und Weihnachtsmusik in Seelingstädt

15. Dezember 3. Adventssonntag 17:00 Uhr geistliche Advents- und
Weihnachtsmusik in Colditz

+++ Änderungen vorbehalten, bitte Vermeldungen beachten +++

Herzliche Einladung zu einem Gemeindeeinkehrtag

am Sonntag, den 13. Oktober 2019 (Kirchweih)

9.30 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche in Döbeln

anschließend eine Präsentation von Dipl.-Theol. Nico Leiter in Bild und Wort zum Thema

**Maria neu entdecken -
Warum ein „Ave Maria“ mehr wiegt als die ganze Welt!**

Danach wollen wir *gemeinsam Mittag essen*
und im Anschluß noch vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
den Tag mit einer *Rosenkranzandacht und dem
eucharistischen Segen beschließen.*

Ebenso wollen wir künftig einmal im Monat eine Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten halten, um für geistliche Berufe zu beten, und folgen damit einer Anregung unseres Bischofs, der uns wie auch Bischöfe in anderen Bistümern das Gebet in diesem Anliegen vor dem Allerheiligsten ans Herz legt.

Im Oktober soll es am Freitag vor dem Weltmissionssonntag, den 25. Oktober, um 18.00 Uhr stattfinden (18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Komplet (bis 20.00 Uhr).

- Machen wir es auch zu unserem Anliegen! -

Eindrücke vom Fest der Gemeindeneugründung am 15. September 2019



WIR SIND FÜR SIE DA!

Katholische Pfarrei St. Paulus Döbeln
Rosa Luxemburg Straße 21
04720 Döbeln

Pfarrer Andreas Jaster
Büro Monika Höfig
Telefon: 03431 / 710316
Telefax: 03431 / 710321
Internet: www.kkirche-doebeln.de
E-Mail: info@kkirche-doebeln.de

Unser Pfarrbüro in Döbeln hat für Sie geöffnet:
Montag: 08:00 – 11:00 Uhr
Dienstag: 08:00 – 11:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 – 11:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Kirchgeld bzw. Spenden für die Gemeinde können eingezahlt werden auf das **NEUE** Konto der Pfarrei Döbeln:

IBAN: DE67 7509 0300 0008 2727 27
BIC: GENODEF1M05

Unsere Filialkirchen

Heilig Kreuz Roßwein
Südstraße 13
04741 Roßwein

St. Paulus Waldheim
Schillerstraße 14
04736 Waldheim

Don Bosco Leisnig
Gartenstraße 16
04703 Leisnig

St. Raphael Colditz
Schulstraße 18
04680 Colditz

Pfarrer Andreas Leuschner in Leisnig
Telefon: 034321 / 696386
Handy: 0176 / 96018987
Internet: www.st-paulus-waldheim.de
E-Mail: aLeuschner1@web.de

Pfarrer im Ruhestand

Klaus Orland, Pfr. i.R. in Döbeln
Telefon: 03431 / 710320

Hubert Schuster, Pfr. i.R. in Waldheim
Telefon: 034327 / 91994